



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

DZHW

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung ■

Ene, mene, muh ...

Mobilität, Drop-out und Laufbahnwahl des wissenschaftlichen Nachwuchses

Dr. Ramona Schürmann

Vortrag im Rahmen der Fachtagung „Die Juniorprofessur zwischen
Anspruch und Wirklichkeit“

Gliederung

1. Einleitung
2. Datenquellen
3. Ergebnis-Mix der verschiedenen Studien
4. Zusammenfassung

1. Einleitung:

- Das wissenschaftliche Personal (hauptberuflich) setzt sich zusammen aus:
 - 18,6 Prozent Professoren (Frauenanteil 20 %) und
 - 0,6 Prozent Juniorprofessoren (Frauenanteil 38 %) und
 - 74,5 Prozent wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter (Frauenanteil 41 %).
- Die Beschäftigungsphase in der größten Gruppe als wissenschaftlicher Mitarbeiter(in) ist gleichzeitig auch eine Qualifizierungsphase:
 - 2012 wurden ca. 26.800 Promotionen abgeschlossen (Statistisches Bundesamt, eigene Auswertungen)
 - Von den promovierten Nachwuchswissenschaftler(innen) verlassen 60 bis 80 Prozent die akademische Forschung und Lehre (Schomburg et al. 2007; Fabian & Briedis 2009).
 - 1.650 Nachwuchswissenschaftler(innen) habilitierten in 2012
 - und 1.439 Nachwuchswissenschaftler(innen) hatten eine Juniorprofessur

2. Datenquellen

Daten aus dem Projekt „Mobile Drop-Outs“

- Personalstandsdaten von 18 Universitäten (N=28.534)
- Online-Befragung von wissenschaftlichen Mitarbeiter(inne)n (N=885)

WiNbus-Panel

- Befragung des WiNbus-Panels
- befragt wurden 10.193 Nachwuchswissenschaftler(innen) aus verschiedenen institutionellen Kontexten
- Rücklauf: 30 Prozent (N=2.222)

Sekundäranalysen Absolventenpanel

- Abschlussjahrgang 2001, 3. Welle
- Befragte, die zehn Jahre Studienabschluss promoviert sind und im Anschluss daran erwerbstätig waren bzw. sind (N=547)

3. Ergebnisse: UniDaten 2009

Für 17 Prozent der wiss. Mitarbeiter(innen) (n=4.645) endete im Jahr 2009 die Beschäftigung an *einer* Universität.

- Frauen haben häufiger eine Universität verlassen als Männer (19 % zu 17 %)
- durchschnittliche Beschäftigungsdauer von 4,5 Jahre an *einer* Universität (bei Befristung)
- durchschnittlich 3,4 Verträge (Med. = 2,0) im Beschäftigungsverlauf (bei Befristung)
- Verwaltungstechnisch erfasste Ausstiegsgründe (n=3.458):
 - Ablauf der Befristung (73 %),
 - Kündigung durch Arbeitgeber bzw. -nehmer (24 %),
 - Sonstiges (3 %)

3. Ergebnisse: Mobilitätstypen im Beschäftigungsverlauf (Onlinebefragung 2011)

**Sektorale
Mobilität**

**Wissenschaft-
liche Mobilität**

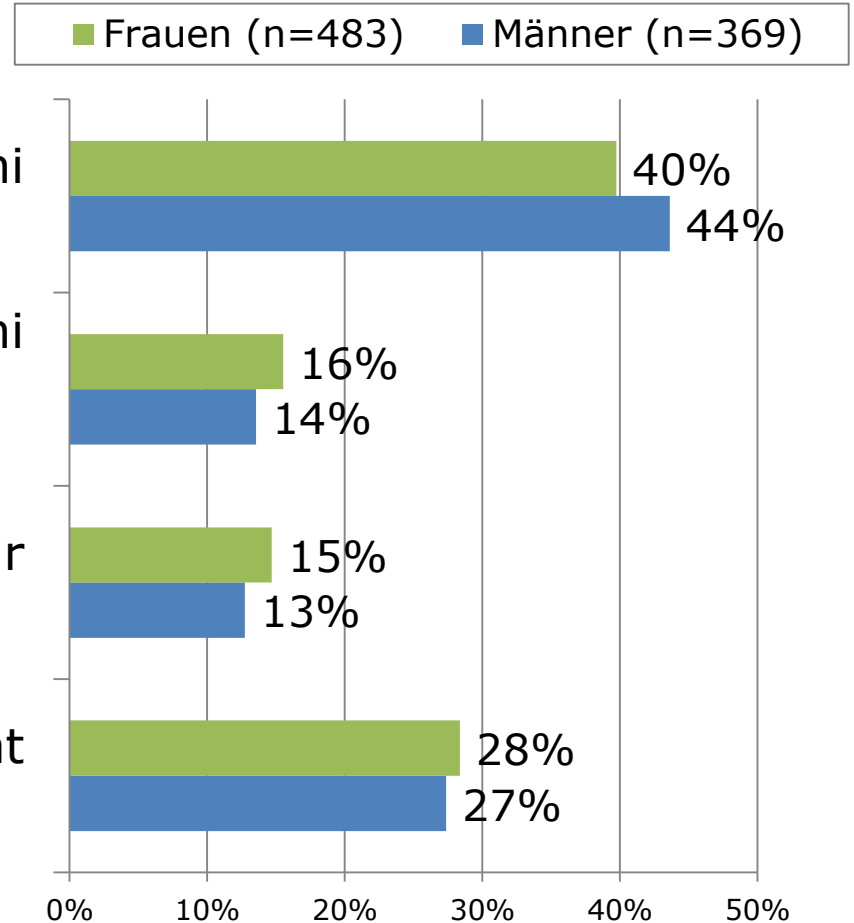
**(noch)
Immobile**

Wechsel zwischen Uni
und Extern (n=353)

Wechsel zwischen Uni
und außeruni. FE
(n=125)

nur Universitäten (mehr
als eine) (n=118)

nur 1 Universität
(n=238)



3. Ergebnisse: Laufbahnintention des wissenschaftlichen Nachwuchses (WiNbus)

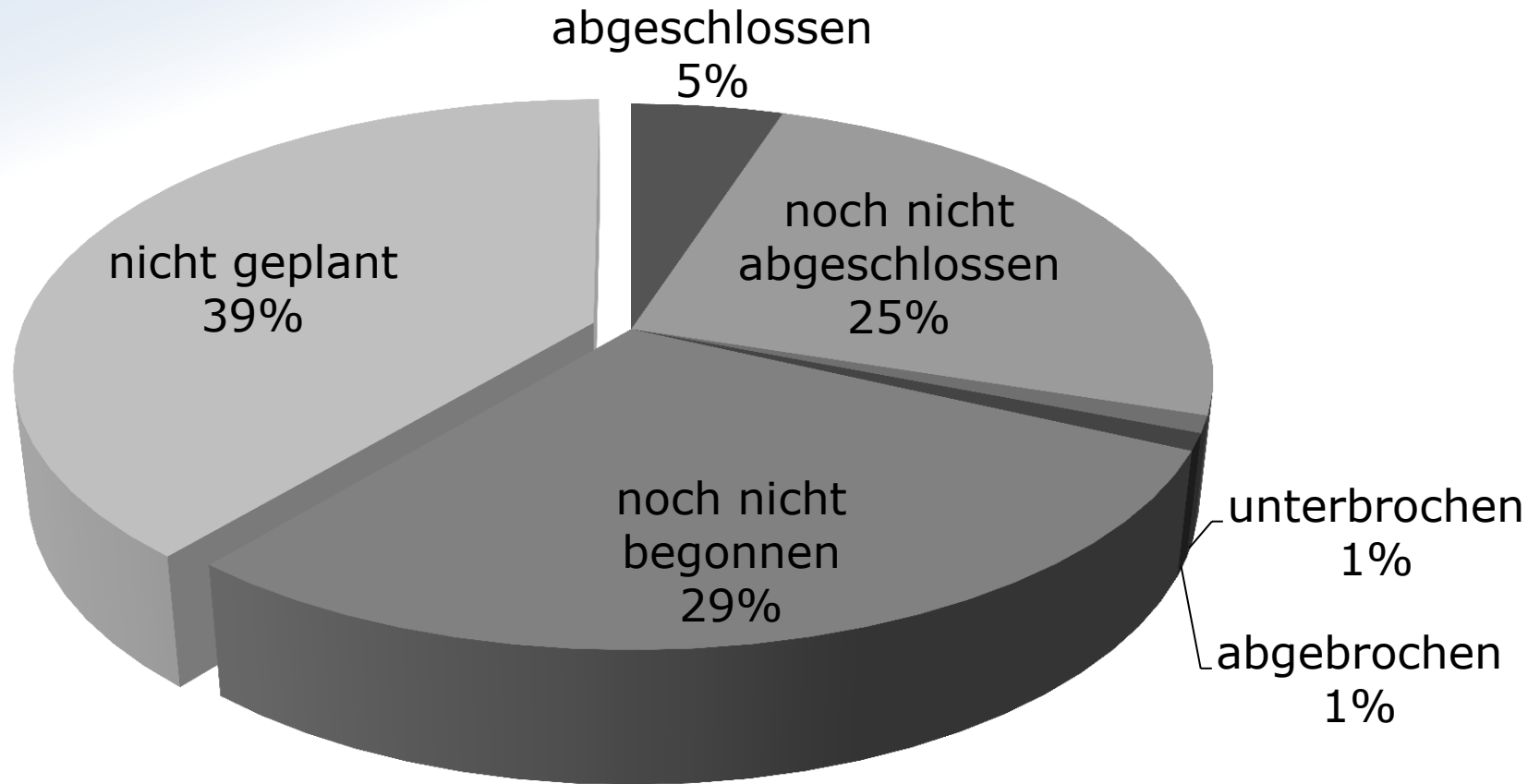
Berufliche Laufbahnintention nach Promotionsstatus

(Anteile in Spaltenprozenten, **Frauen**- und **Männer**anteile in Klammern)

Laufbahnintention	Promovierende n = 1.078 (52 %): 48 % der Männer, 55 % der Frauen	Promovierte n = 997 (48 %): 52 % der Männer, 45 % der Frauen	Nachwuchs insgesamt
Innerhalb der akad. F & L	37 (40 ; 34)	84 (80 ; 86)	60
Außerhalb der akad. F & L	63 (60 ; 66)	16 (20 ; 14)	40

Habilitation(sabsicht) der Promovierten

Habilitation ist ... (n=987)



3. Ergebnisse: Beschäftigungskontexte der Promovierten (Absolventenpanel 2001.3)

Die Promovierten waren zehn Jahre nach Studienabschluss in folgenden Beschäftigungskontexten tätig:

- Beschäftigung an einer *Hochschule bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtung* (21 %)
- Beschäftigung in *Forschung und Entwicklung* außerhalb von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (21 %)
- *nicht-wissenschaftliche Beschäftigung* außerhalb der akad. Forschung und Lehre und der industriellen Forschung (58 %)

Status quo der Promovierten

Berufliche Situation der Promovierten innerhalb und außerhalb der akademischen Forschung und Lehre
(in %, Verdienst in €)

	Insgesamt	Hochschulen/ außeruniversitäre Forschungs- einrichtungen	Forschung und Entwicklung	Nicht wiss. Tätigkeit
Erwerbstätig	89	95	90	86
davon: Juniorprofessur	8	20	5	2
Postdocs	8	18	10	0
nicht Erwerbstätig	11	5	10	14
davon: Arbeitslos	3	2	3	3
Elternzeit	8	3	7	11
Subjektive berufliche Stabilität				
Mittel- bis langfristige Perspektive	83	78	85	84
Beschäftigungsstatus				
Unbefristet	65	35	69	80
Vollzeit	80	80	88	69
Leitungsposition	44	46	51	40
Verdienst Vollzeit (brutto)	4.900	4.100	4.900	5.400
Selbständigkeit				
Ich bin selbständig.	14	5	5	23
Ich denke ernsthaft drüber nach.	7	3	3	12
Fallzahl	806	170	217	397

DZHW | WiNbus 2014

Einflussfaktoren auf die Laufbahnentscheidung Promovierter

(Multinomiale Regression, N = 547)

	Modell 4		
	HS/AFE	F&E	nicht wiss. Tätigkeit
<i>Personenbezogene Einflussfaktoren</i>	AME	AME	AME
Alter bei Abschluss der Promotion	0,004	0,018 *	-0,022 *
Geschlecht (0 = Mann, 1 = Frau)	0,011	-0,038	0,027
Elternschaft während der Promotion (0 = nein, 1 = ja)	-0,016	-0,63	0,078
Bildungsherkunft (<i>Referenz: Beide Eltern ohne Hochschulabschluss</i>)			
Ein Elternteil mit Hochschulabschluss	-0,017	0,051	-0,034
Beide Eltern mit Hochschulabschluss	-0,047	0,087 *	-0,04
Karrierebezogenes Promotionsmotiv (1 = „überhaupt nicht“ bis 5 = „sehr stark“)	-0,049 **	0,01	0,039 #
Intrinsisches Promotionsmotiv (1 = „überhaupt nicht“ bis 5 = „sehr stark“)	0,044	0,012	-0,056 #
Promotionsnote (0 = andere Note, 1 = summa cum laude)	0,067 *	0,055	-0,142 **

Anmerkungen: # p < 0.10, * p < 0.05, ** p < 0.01, *** p < 0.001; gewichte Daten

HS/AFE = „Tätigkeitsbereich Hochschule bzw. außeruniversitäre Forschungseinrichtung“; F&E = „Tätigkeitsbereich privatwirtschaftliche Forschung und Entwicklung“; nicht wiss. = „nicht wissenschaftlicher Tätigkeitsbereich“

AME = "average marginal effects"

Einflussfaktoren auf die Laufbahnentscheidung Promovierter

(Multinomiale Regression, N = 547)

	Modell 4		
	HS/AFE	F&E	nicht wiss. Tätigkeit
<i>Kontextbezogene Einflussfaktoren</i>	AME	AME	AME
Schwerpunkt des institutionellen Promotionskontextes (<i>Referenz: ohne inst. Einbindung</i>)			
Wiss. Mitarbeiter(in) in Projekt (Hochschule)	0,15 *	-0,06	-0,087
Wiss. Mitarbeiter(in) an Lehrstuhl	0,057	-0,03	-0,026
Wiss. Mitarbeiter(in) an außeruniv. Forschungseinrichtung	0,024	0,042	-0,066
Externe Finanzierung (0 = nicht vorhanden, 1 = vorhanden)	-0,064	-0,005	0,07
Promotionsfach (<i>Referenz: Mathematik/Naturwissenschaften/Informatik</i>)			
Geisteswissenschaften	0,266 **	-0,364 ***	0,098
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	-0,037	-0,39 ***	0,428 ***
Medizin	-0,098	-0,318 ***	0,416 ***
Ingenieurwissenschaften	-0,094 #	-0,057	0,152
Sonstiges Fach	0,253 *	-0,181	-0,072

Anmerkungen: # p < 0.10, * p < 0.05, ** p < 0.01, *** p < 0.001; gewichte Daten

Einflussfaktoren auf die Laufbahnentscheidung Promovierter

(Multinomiale Regression, N = 547)

	Modell 4		
	HS/AFE	F&E	nicht wiss. Tätigkeit
<i>Erfahrungen während der Promotionsphase</i>	AME	AME	AME
Auslandsaufenthalte Promotionsphase (0 = nein, 1 = ja)	0,099 #	0,013	-0,112 #
Integration in die Scientific Community während der Promotion (1 = „überhaupt nicht“ bis 5 = „sehr stark“)	0,021	0,012	-0,033 ***
<i>Kontrollvariable</i>			
Zeit zwischen Promotionsabschluss und Befragungszeitpunkt	-0,013	0,013	-0,00
Pseudo R ²		0,29	

DZHW | WiNbus 2014

Anmerkungen: # p < 0.10, * p < 0.05, ** p < 0.01, *** p < 0.001; gewichte Daten

4. Zusammenfassung

- 17 Prozent der wiss. Mitarbeiter(in) haben 2009 eine Universität verlassen (müssen).
- Die Fluktuation zwischen den Beschäftigungssektoren Universitäten – Fachhochschulen – nicht-wissenschaftlicher Beschäftigung findet statt und dient z. T. auch der Karriereplanung.
- Der Wunsch in der Wissenschaft zu bleiben ist abhängig von der Qualifikationsstufe.
- Die Laufbahnentscheidungen werden von personen- und kontextbezogenen Merkmalen wie Alter, Promotionsmotiv und -note, Promotionskontext und -fach sowie der Integration beeinflusst.
- Insgesamt haben die Promovierten einen guten Status quo zehn Jahre nach Studienabschluss erreicht.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Deutsches Zentrum
für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Dr. Ramona Schürmann
Tel.: 0511/1220-472
schuermann@dzhw.eu

www.winbus.eu

